



Info zu den seismischen

Messungen

vom 5. Februar 2010

Wochenrückblick

Der Schnee vom Wochenende erschwerte anfangs Woche die Feldarbeiten. In der zweiten Wochenhälfte sind die seismischen Messungen dank gutem Wetter aber zügig vorangekommen. Anstelle von 60 bis 80 Anregungspunkten konnten so in der zweiten Wochenhälfte rund 100 Anregungspunkte pro Tag abgearbeitet werden. Angesichts der insgesamt 6'000 bis 7'000 Anregungspunkte des Projekts, entspricht dies dem geplanten Soll pro Tag. In Herisau und im Stadtgebiet von Gossau sind die Messungen nun definitiv abgeschlossen. Am Donnerstag und Freitag wird in Andwil und im Breitfeld vibriert. Wenn die Arbeiten im Breitfeld ohne Verzögerungen verlaufen, wird bereits am Samstag Winkeln erreicht.

Auch in der zweiten Woche der Feldarbeiten gab es ein Vandalenakt. In der Nacht auf Donnerstag wurden vier Messkabel durchgeschnitten. Wie in der vergangenen Woche wurde Anzeige erstattet.

Die Hotline beantwortete diese Woche etwa fünf Anrufe pro Tag. Bei den Anrufenden handelte es sich wieder um Anwohner, welche vor oder nach den Messungen genauere Informationen zum Erdwärme-Projekt haben wollten.

Am Ende der fünften Kalenderwoche befinden sich die seismischen Messungen weiter auf Kurs.

Die weiteren Schritte

Nächste Woche wird in Stein (AR), anschliessend in Bruggen und ende Woche voraussichtlich in Abtwil vibriert. Da keine Schneefälle vorausgesagt sind, sollten die Messungen weiter zügig vorangehen.

Weitere Auskünfte:

Michael Sonderegger, Mitarbeiter Erdwärme-Projekt , 071 224 67 12

